

## Integrative Einführung des Wörterbuchs

### Basiskompetenzen aus der Spracherwerbsphase:

Die Schüler

- a) verfügen über einen Grundwortschatz,
- b) führen Formen durch Analyse auf ihre Grundformen zurück,
- c) erschließen aus den Lernbedeutungen kontextabhängig passende Bedeutungen,
- d) nutzen Wortbildungsmerkmale zum Erschließen bisher unbekannter Vokabeln



## Kompetenz-Ziele, methodische Umsetzung und Materialübersicht

<i>Phase</i>	<i>Kompetenz-Ziele</i>	<i>methodische Umsetzung</i>	<i>Materialien</i>
<b>Lehrbuch</b>			
Benutzung des alphabetischen Vok.-Verzeichnisses im Lehrbuch	orientieren sich sicher und schnell im Vokabel-Verzeichnis ihres Lehrbuches	schlagen zur Vorbereitung eines neuen Textes ihnen unbekannte / nicht mehr bekannte Vokabeln im Vok.-Verz. auf Zeit nach und notieren diese samt Bedeutung	Lehrbuchtexte
Sammeln von Verwendungsbeispielen mit kontextabhängig anderer Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Kontextabhängigkeit von Wortbedeutungen</li> <li>- finden ausgehend von den Lernbedeutungen kontextadäquate deutsche Äquivalente</li> <li>- dokumentieren den Prozess der Monosemierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen aus (Lehrbuch-)Texten für einzelne Vokabeln kontextadäquate Bedeutungen</li> <li>- sammeln diese fortlaufend auf Vok.-Karten, Aufschrieben (z. B. in einem Vok.-Wdh.-Heft) oder Lernplakaten</li> <li>- nennen in Vok.-Tests nicht nur die Lernbedeutungen, sondern übersetzen auch Anwendungsbeispiele</li> </ul>	Lehrbuchtexte
<b>Vorbereitung auf die Wörterbuchbenutzung</b>			
Lektüre ohne WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wählen kontextabhängig eine treffende Bedeutung bekannter polysemer Vokabeln</li> <li>- erschließen aus ihren Kenntnissen zur Wortbildungslehre und bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie</li> <li>- erschließen die Bedeutung unbekannter Vokabeln aus dem Satzkontext und ihrem Hintergrundwissen</li> <li>- bilden Bedürfnisse / Erwartungen hinsichtlich eines WB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- notieren alle bekannten Bedeutungen zu polysemen Vokabeln</li> <li>- leiten mit Hilfe von Angaben zu bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie ab</li> <li>- notieren begleitend mögliche Gründe für das Nachschlagen in einem WB</li> </ul>	Textgrundlage: lateinische Zusammenfassung von Caesar, De bello Gallico I, 2-6 <b>siehe Mat.</b> <b>„Weniger ist mehr“</b>
Erwartungen an ein WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren Vorzüge und Risiken der WB-Benutzung</li> </ul>	benennen in einer Gesprächsrunde ihre Erwartungen hinsichtlich der Benutzung des WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitetes Material „Weniger ist mehr“ (<b>Bsp. Mat. „Weniger ist mehr – Schülerlösung“</b>)</li> <li>- OHP-Folie zur Sammlung</li> </ul>
Anlegen eigener kleiner „WB-Einträge“ zu ausgewählten Vokabeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- finden ausgehend von den Lernbedeutungen kontextadäquate deutsche Äquivalente</li> <li>- entwickeln Grundzüge des Aufbaus von Lemmata</li> <li>- aktivieren und festigen ihre Kenntnisse in Formenlehre, Syntax und Semantik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen (in Gruppenarbeit) aus Caesar-Sätzen für ausgewählte Vokabeln kleine eigene Lemmata mit Konstruktionshinweisen und kontextbezogenen Bedeutungen</li> <li>- dokumentieren ihre Ergebnisse in übersichtlicher Gliederung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textgrundlage: Bsp.-Sätze aus Caesar, B.G. I</li> <li><b>siehe Mat.</b></li> <li><b>„Eigene WB-Einträge“</b></li> <li>- OHP-Folien</li> </ul>

<b>Phase</b>	<b>Kompetenz-Ziele</b>	<b>methodische Umsetzung</b>	<b>Materialien</b>
Vergleich eigener WB-Einträge mit dem WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und bewerten Lemma-Angaben nach Richtigkeit und Nützlichkeit</li> <li>- reflektieren die Grunderfordernisse eines Lemmas</li> <li>- gewinnen ein Verständnis für die Komplexität von Lemma-Angaben im WB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und diskutieren ihre selbst erstellten Lemmata untereinander</li> <li>- vergleichen sie mit den tatsächlichen Angaben in Stowasser alt und neu, Pons und Langenscheidt</li> <li>- erschließen sich Grundprinzipien der Abfolge von Vokabelangaben im WB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- OHP-Folien mit Ergebnissen der GA</li> <li>- WB- Lemmata <i>contendere, fieri, causa, quod, intellegere</i> als Kopien (<u>vgl. „Eigene WB-Einträge-Schülerbewertung“</u>)</li> </ul>
Klassenarbeit ohne WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wählen kontextabhängig eine treffende Bedeutung für (polyseme) Vokabeln aus dem Lektürelernwortschatz</li> <li>- erschließen aus ihren Kenntnissen zur Wortbildungslehre und bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie</li> <li>- erschließen die Bedeutung unbekannter Vokabeln aus dem Satzkontext und ihrem Hintergrundwissen</li> <li>- finden ausgehend von vorgegebenen WB-Einträgen kontextadäquate deutsche Äquivalente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leiten mit Hilfe von Angaben zu bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie ab</li> <li>- nutzen Angaben zum Übersetzungstext in Form von WB-Lemmata</li> </ul>	<u>siehe Mat. „Klassenarbeit ohne Wörterbuch“</u>
Eingangsd Diagnose zu grundlegenden WB-Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden die Wortarten</li> <li>- nutzen ihre Kenntnisse der Formenlehre, um flektierte Formen auf ihre Grundform zurückzuführen</li> <li>- berücksichtigen den Kontext, um Grundformen zu bilden und für einzelne Wörter adäquate Übersetzungen zu finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- testen schriftlich ihre Ausgangs-Kenntnisse</li> <li>- werten ihre Ergebnisse selbst aus und machen sich dabei bewusst, welche Kompetenzen für die WB-Benutzung grundlegend sind</li> </ul>	<u>siehe Mat. „Eingangs-Lernstandsdiagnose“</u>
<b>Einführung des Wörterbuchs (am Bsp. Stowasser 2016)</b>			
(im WB nachschlagen)	- orientieren sich sicher und schnell im WB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- versehen ihr WB mit „Nachschlagehilfen“</li> <li>- schlagen Wörter auf Zeit nach</li> </ul>	- unbekannte Vokabeln aus Texten oder Wörterlisten
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in einem WB-Artikel orientieren</li> <li>- Bedeutungsmöglichkeiten eingrenzen</li> <li>- die richtige Bedeutung finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln die Abkürzungen des WB</li> <li>- kennen die Bedeutung des Wortes „Sigle“</li> <li>- erkennen die Möglichkeit, bei der Caesar- / Autoren-Lektüre mittels der Siglen die Bedeutungsbreite eines Wortes einzugrenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Abkürzungen ihrer vollständigen Schreibweise zu</li> <li>- streichen / löschen in ausgewählten Stowasser-Lemmata alle für die Caesar-Lektüre nicht relevanten Bedeutungen und Belegstellen</li> <li>- nutzen die reduzierten Lemmata für die Übersetzung von Caesar, B.G. I, 4-5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>siehe Mat. „Abkürzungen im WB“</u></li> <li>- Erklärungen zu den Siglen</li> <li>- Stowasser-Lemmata als Kopien oder Datei</li> <li>- <u>siehe Mat. „Siglen“</u></li> </ul>

<i>Phase</i>	<i>Kompetenz-Ziele</i>	<i>methodische Umsetzung</i>	<i>Materialien</i>
<b>Arbeiten mit dem Wörterbuch</b>			
die richtige Bedeutung finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- festigen und vertiefen ihre bisherigen Fertigkeiten im Umgang mit dem WB während der Textarbeit</li> <li>- erweitern ihren Wortschatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen das WB anhand geeigneter Aufgaben in die Texterschließungs- und Übersetzungsarbeit ein</li> <li>- sichern neue Vokabeln und neue Bedeutungen zu bekannten in geeigneter Form (z.B. Rondogramme)</li> </ul>	Während der Lektüre gelesene Texte <b>siehe Mat.</b> <b>„Integration des WB in die Textarbeit“</b>
Klassenarbeit mit uneingeschränkter WB-Benutzung	- finden ausgehend von den WB-Einträgen kontextadäquate deutsche Äquivalente	- schlagen die ihnen unbekannt Wörter nach und nutzen die Angaben zu Monosemierung	- Textgrundlage: Cicero, Pro S. Roscio Amerino 64-65 <b>siehe Mat.</b> <b>„Fehleranalyse Klassenarbeit“</b>
Fehleranalyse mit WB	- beschreiben Schwierigkeiten beim Finden und Auswerten von WB-Lemmata	- analysieren reale Falschübersetzungen und beschreiben die Fehler in der WB-Benutzung, die zu den falschen Übersetzungen geführt haben.	<b>siehe Mat.</b> <b>„Fehleranalyse Klassenarbeit“</b>
Reflexion: Vorzüge und Gefahren der WB-Benutzung	- benutzen das WB ökonomisch, kritisch und effektiv	- diskutieren ihre Erfahrungen mit dem WB und formulieren Empfehlungen für dessen Nutzung	- Tafelanschrieb/OHP-Folie

## Didaktische und methodische Prinzipien

- In die Benutzung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches wird zusammen mit der Anfangs- bzw. Originallektüre eingeführt. Als diese wird hier beispielhaft die Caesar- und Cicero-Lektüre (Pro Sexto Roscio Amerino) angenommen.
- Alle Materialien gehen von konkreten sprachlichen Problemen aus diesem Textkorpus aus. Die Einführung ins Wörterbuch geschieht also sprach- und textorientiert.
- Nicht nur für den Prozess des Monosemierens (Übersetzens) wird die Benutzung des Wörterbuchs trainiert, sondern auch für die Wortschatz- und Textarbeit.
- Die Einführung erfolgt nicht in einem in sich geschlossenen Modul, sondern lektürebegleitend in mehreren Phasen.
- Die für eine effektive Wörterbuchbenutzung nötigen Kompetenzen werden wiederholt auf verschiedene Weise angesprochen und so gezielt geschult.

## Literatur

Der Altsprachliche Unterricht 6/2009: „Arbeiten mit dem Wörterbuch“

Florian, Lena: „Heimliche Strategien. Wie übersetzen Schülerinnen und Schüler?“, Göttingen

2015, S.119-154

Fröhlich, Roland: Lernzirkel zur Arbeit mit dem lateinischen Wörterbuch (Stowasser),

Göttingen 2001

Langenscheidt Großes Schulwörterbuch Lateinisch Deutsch, Berlin und München 2008

Pons Wörterbuch Schule und Studium Latein, Stuttgart 2002

Stowasser. Lateinisch – deutsches Schulwörterbuch, München 2006

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, München 2016